

# Endlich dominiert Teamgeist im Tourismus

Nach erledigten Hausaufgaben will der Verband im Oberlungau enger mit Kärntnern kooperieren.

**St. Michael.** Die Kooperation mit dem Lieser/-Maltal erweitert das touristische Angebot der Ferienregion am Katschberg ganz deutlich. Wie die „Lungauer Nachrichten“ umfassend berichten, erwartet sich der salzburgisch-kärntnerische Partner der Ferienregion Lungau Synergien und umfangreichere Beachtung durch Urlaubertamilien aus aller Herren Länder.

Die „LN“ sprachen mit Bernd Siorpaes über den aktuellen Trend der Fusionen. Er ist Geschäftsführer der noch ganz jungen Ferienregion Salzburger Lungau-Katschberg, eines von zwei zusammengefassten Lungauer Tourismusverbänden.

Euphorie durch den erweiterten Tourismusverband am Katschberg bremst der St. Michaeler Fremdenverkehrsexperte aber vorerst: „Wir haben uns im Oberlungau ja gerade erst zusam-

mengeschlossen und wurden in unserem Engagement durch die Coronakrise, was Gespräche betrifft, deutlich eingebremst. Es stehen noch viele Hausaufgaben an, ehe wir uns mit weiteren touristischen Kooperationen beschäftigen können. Vorrangiges Ziel ist ein starker Verband im Lungau, bevor wir über unsere Landesgrenzen schauen.“

„Im Lungau können wir schneller reagieren.“

Der ehemalige Geschäftsführer des Tourismusverbandes St. Michael lobt aber auch, „dass Katschberg und Liesertal eine runde Geschichte sind. Man ist mit Schönfeld und Innerkrems als Ergänzung zum Katschberg breit aufgestellt. Der Lungau mit dem Katschberg und dem ge-

meinsamen Skigebiet ab St. Margarethen ist mittelfristig da gerne engagierter Partner.“

Von einigen wichtigen Weichenstellungen auf dem Weg zu einem Lungauer Verband kann Siorpaes doch berichten: „Die Ortstraxe von 2,30 Euro ist einheitlich und auch die Promillensatz-Anhebung wurde auf ein Niveau gebracht. Die Krise verstärkte das Bemühen zur Zusammenarbeit. Im Kopf waren wir noch nie so nahe zusammen wie jetzt. Das hat eine Sitzung von Ferienregion, Bergbahnen und den beiden Verbänden für ein Winter-Werbebudget 2021 gezeigt. Früher hätte das wesentlich länger gedauert.“

Für die nächsten Wochen und Monate im Tourismus steht der Experte den Lungau recht gut aufgestellt. Seine Begründung: „Wir sind kleiner strukturiert als Ballungszentren wie Flachau,

Saalbach oder Ähnliche. Die Familienbetriebe sind mit wenig Personal schnell parat, wenn die Grenzen für Urlaubsgäste in Europa wieder aufgehen. Großbetriebe benötigen sicherlich mehr Anlaufzeit hinsichtlich internatonaalem Personal und dergleichen. Das begründet da und dort wohl Überlegungen, in dem Winter unter Umständen gar nicht mehr aufzusperren. Zudem ist der Lungau nicht von so vielen Märkten abhängig – hauptsächlich vom Inland, Deutschland und den Niederlanden.“

Dem TVB Salzburger Lungau/Katschberg steht Obfrau Lisbeth Schwarzenbacher aus St. Michael vor. Ihr Stellvertreter ist der St. Margarethener Bürgermeister Johann Lüftenegger. Finanzreferent ist Johann Resch aus Zederhaus. Weiters im Vorstand ist Harald Sagmeister aus St. Michael. **Michael Hoffmann**